



Grusswort von Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, anlässlich der Weihnachtsfeier im Alters- und Pflegeheim Kühlewil, 15. Dezember 2016©

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner

Liebe Angehörige

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Es ist mir eine grosse Freude, Sie im Namen der Stadt Bern zum heutigen Weihnachtsfest im Alters- und Pflegeheim Kühlewil begrüßen zu dürfen. Ich darf Ihnen auch die besten Wünsche des Gemeinderats fürs Weihnachtsfest und den Jahreswechsel überbringen.

Weihnachten in Kühlewil: Das ist für mich eine der Veranstaltungen, die ich mir jeweils schon zu Jahresbeginn in die Agenda eintrage, weil ich mich immer darauf freue.

«Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind von Bethlehem allen schenken will, die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde», schrieb der deutsche Pastor Friedrich von Bodelschwingh im 19. Jahrhundert. Ich denke, dass die Weihnachtsfeier in Kühlewil genau diesem weihnächtlichen Anspruch nachkommt. Umso schöner, dass es heute Abend nun wieder so weit ist und wir gemeinsam feiern können. Wir können uns auf die Lieder und das Spiel der Schule Zimmerwald unter der Leitung von Ruedi Tschanz freuen und dürfen uns anschliessend vom Küchenteam von Niklaus Mäder verwöhnen lassen.

Allen Beteiligten, die diesen Anlass möglich machen und gemeinsam mit uns feiern, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Das Weihnachtsfest gibt auch Gelegenheit, um einen Blick aufs schon bald vergangene Jahr zu werfen. Wenn ich mir vor Augen halte, was 2016 rund um Kühlewil alles passiert ist, dann war diese Jahr für Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, sicher wiederum ein bewegtes Jahr.

Seit dem Frühling dieses Jahres haben Sie mit Herrn Steiner einen neuen Heimleiter erhalten. Sie haben, und das meine ich alles andere als despektierlich, gewissermassen einen neuen «Hüttenwart» willkommen geheissen. Als Berggängerin weiss ich sehr genau, wie wichtig der Hüttenwart für die Stimmung und die reibungslosen Abläufe in der Berghütte ist. Entsprechend hat es mich sehr gefreut zu hören, dass Herr Steiner in Kühlewil einen guten Einstand hatte und Kühlewil mit Umsicht, Herzlichkeit und Achtsamkeit führt. Er setzt sich, zusammen mit seinem ganzen Team, für eine warme Atmosphäre, ein wohliges Zuhause für Sie alle ein.

Bewegt, und manchmal sicher auch anstrengend, war das Jahr 2016 für Sie auch aufgrund des laufenden Umbaus des Hauptgebäudes. Baulärm, nicht verfügbare Räumlichkeiten sind nur einige der Auswirkungen. Das schöne aber ist, dass wir schon in wenigen Monaten den umgebauten Nordflügel des Heims beziehen können. Und dass wir die Weihnachtsfeier 2017 im prächtigen, neu renovierten Saal begehen werden. Die räumlichen Voraussetzungen für eine schöne und wohnliche Atmosphäre in Kühlewil werden damit noch besser.

Und genau das ist es, was für mich als Gemeinderätin und Sozialdirektorin der Stadt Bern im Zentrum steht: Die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Sie sich, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, hier in Kühlewil zu Hause fühlen und es Ihnen hier gut geht. «Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind von Bethlehem allen schenken will.» Wir wollen das auch hier in Kühlewil und zwar nicht nur an Weihnachten, sondern an allen 365 Tagen im Jahr.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine wunderschöne und besinnliche Weihnachtszeit. Und für heute Abend uns allen einen unvergesslichen Weihnachtsabend.

Vielen Dank.